

# DER BUSHOF BAUERNHOFMATTE BLEIBT LÄNGER IN BETRIEB

Ende 2021 geht der Kantonsbahnhof als neue öV-Drehscheibe in Betrieb. Es bleibt also noch gut ein Jahr, um das Grossprojekt fertigzubauen. 2021 laufen die Arbeiten an den neuen Bushöfen Ost und West.

Der neue Bushof Ost mit 6 Haltekanten kommt auf dem heutigen Bahnhofplatz zu stehen. Die Busse werden den neuen Knotenpunkt sternförmig anfahren. Somit ist der

Kantonsbahnhof aus allen Gemeinden im Talboden schnell erreichbar. Der Bushof West wird auf der gegenüberliegenden Seite der Gleise erstellt und hat 2 Haltekanten für den überregionalen Busverkehr. Von dort fahren dereinst der Tellbus und der Winkelriedbus los. Damit die beiden Bushöfe gut vernetzt sind, investiert die Gemeinde Altdorf über 3 Mio. Franken in eine moderne Personenunterführung.

## DER VERKEHR ROLLT GUT AUF NEUER STRASSE



Der Bau war eine Herausforderung: Ampeln regeln den Verkehr, es musste Einbahn gefahren werden und auch Sperrungen waren unumgänglich. Die Arbeiten am Strassenkörper sind nun abgeschlossen. Jetzt fliesst alles wieder rund am Kantonsbahnhof in Altdorf.

Seit 9.9.2019 ist der Bahnhof in Altdorf eine Grossbaustelle. SBB, Kanton Uri, Gemeinde Altdorf und die Urner Kantonalbank investieren gemeinsam weit mehr als 100 Millionen Franken. Das Ziel ist klar: Der Bahnhof Altdorf wird zur neuen öV-Drehscheibe in Uri.

### MIT GEGENSEITIGEM VERSTÄNDNIS

Wo gehobelt wird, fallen Späne. So heisst das Sprichwort. Und wo neue Strassen und Plätze gebaut werden, kommt es zu Behinderungen des Verkehrs. Das war in den vergangenen Monaten auch beim neuen Kantonsbahnhof in Altdorf der Fall: Wer mit dem Auto, dem öV, dem Velo oder zu Fuss unterwegs war, musste sich dort laufend auf neue Situationen einstellen. Trotz der ungewohnten Umstände und den grossen baulichen Eingriffen kam es zu keinen namhaften Störungen des Verkehrsflusses. «Die Leute haben gut auf die neuen Situationen reagiert», sagt Peter Gisler, Projektleiter beim Amt für Tiefbau. Die Baudirektion bedankt sich bei der Anwohnerschaft und den Verkehrsteilnehmenden herzlich für das Verständnis.

Augenfällig waren in den vergangenen Monaten die Arbeiten im Strassenbereich. Diese Arbeiten sind fertiggestellt. Seit Juni fährt der Autoverkehr definitiv

über die neue Strasse. Der Verkehr rollt zweispurig und ohne Behinderungen. Der Auto AG Uri verlangt die Grossbaustelle weiterhin einiges ab. Die Chauffeure meistern die engen Platzverhältnisse im Baustellenbereich aber hervorragend. Der öV-Betrieb funktioniert zuverlässig und pünktlich. Bewährt hat sich auch, dass im Bereich des Bahnhofs neu mit Tempo 30 gefahren wird. Das verbessert die Verkehrssicherheit markant. Die Baudirektion ist zuversichtlich, dass die Bauphase mit vereinten Kräften und gegenseitigem Verständnis gut zu Ende gebracht wird.

### SKIBUS FÄHRT AB ALTDORF

Der Skibus nach Andermatt hält auch am Kantonsbahnhof. Ab 25. Dezember 2020 bringt er Wintersportfans direkt nach Andermatt. Abfahrt ist SA/SO, an Feiertagen und in den Ferien um 08.11 Uhr. Das Billett mit Ski-Tageskarte kostet 69 Franken, mit Halbtax-Abo 55 Franken, bis 16 Jahre 39 Franken.

### BUSHOF OST AB SOMMER 2021

Um Platz für die Grossbaustelle zu schaffen, wurde im Dezember 2019 auf der Bauernhofmatte ein provisorischer Bushof eingerichtet. Er hat sich bewährt und wird von der Kundschaft gut akzeptiert. Um den Bauablauf zu optimieren, bleibt der provisorische Bushof etwas länger als geplant bestehen. Dank dieser Anpassung kann auf dem Bahnhofplatz speditiv und sicher weitergebaut werden. Im Sommer 2021 halten wieder Züge in Altdorf. Auf diesen Zeitpunkt hin wird der provisorische Bushof auf der Bauernhofmatte aufgehoben. Neu halten dann die Busse auf dem Bahnhofplatz am Bushof Ost.

→ Der provisorische Bushof auf der Bauernhofmatte wird bis zum Sommer 2021 weiterbetrieben. Danach erfolgt der Wechsel zum Bushof Ost auf dem Bahnhofplatz.



## INFO Kantons- bahnhof

### → UKB-NEUBAU

Das Dienstleistungsgebäude am Bahnhofplatz 1 wächst in die Höhe. Die UKB engagiert sich auch für Kooperationen mit weiteren Partnern.

### → SBB-FAHRPLAN

Die Zugerseelinie wird wieder direkt geführt, die Gotthard-Bergstrecke aufgewertet. Ab Juni 2021 halten die Züge auch wieder in Altdorf.

### → BUSHOF

Der provisorische Bushof auf der Bauernhofmatte bleibt noch bis im Sommer 2021 in Betrieb. Danach wird der Bushof Ost eröffnet.

### IMPRESSUM

**Herausgeber und Copyright:**  
Kanton Uri, Baudirektion,  
Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf,  
Telefon 041 875 26 11,  
[www.ur.ch](http://www.ur.ch), [ds.bd@ur.ch](mailto:ds.bd@ur.ch)  
**In Zusammenarbeit mit:**  
SBB, Urner Kantonalbank,  
Gemeinde Altdorf  
**Redaktion:** Thomas Huwylter,  
Angel Sanchez und Dori Tarelli  
**Gestaltung:** [www.agentur-tinto.ch](http://www.agentur-tinto.ch)  
**Druck:** [www.druckerei-kuster.ch](http://www.druckerei-kuster.ch)  
**Auflage:** 17 500 Exemplare

**Mehr über die Projekte:**  
[www.4gewinnt.info](http://www.4gewinnt.info),  
[www.sbb.ch/altdorf](http://www.sbb.ch/altdorf)





## EIN ZEICHEN FÜR DIE GANZE URNER WIRTSCHAFT

Eine so spannende Baustelle wie derzeit am Kantonsbahnhof in Altdorf bekommt man nicht oft zu sehen: Einerseits wächst hier das neue Dienstleistungsgebäude am Bahnhofplatz 1 in die Höhe. Andererseits nehmen die Strassen, der Bahnhofplatz mit dem Bushof, die Unterführung, Perrons und alle weiteren Komponenten immer mehr Form an. Mitte Dezember 2021 geht der Kantonsbahnhof in Betrieb, und im April 2022 werden die Urner Kantonalbank und ihre Mieter den Neubau beziehen.

Der Kantonsbahnhof bindet Uri an die Zukunft an – und dies nicht ausschliesslich in Bezug auf den öffentlichen Verkehr: Auch die Urner Wirtschaft kann von der Standortentwicklung rund um den Bahnhof profitieren. Es braucht jetzt Bauherren und Investorinnen, die Impulse setzen, um weitere Firmen von den grossen Chancen in diesem Gebiet zu überzeugen. Ich freue mich, dass die UKB mit ihrem Dienstleistungs- und Empfangsgebäude zur «Initialzündung» beitragen wird. Schaffen wir gemeinsam einen Begegnungsort und ein einladendes neues Tor zu Uri. Und setzen wir mit vereinten Kräften ein Zeichen für unseren Wirtschaftsstandort.

**Christoph Bugnon**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
der Urner Kantonalbank

# ZUSAMMEN FUNKTIONIERT ES AM BESTEN

Die Urner Kantonalbank (UKB) ist mit dem eigenen Neubau auf Kurs und konnte den grössten Teil der Arbeiten in Uri vergeben. Gleichzeitig macht sie sich stark für eine vielfältige, zielgerichtete Kooperation mit dem Kanton und der Wirtschaft.

Sechs Stockwerke hoch wird der Neubau am Bahnhofplatz 1. Die UKB wird als Bauherrin rund einen Drittel der Büroflächen selber nutzen. 3400 m<sup>2</sup> werden weitervermietet. Das multifunktionale Dienstleistungsgebäude mit flexibler Raumaufteilung ist auf moderne Arbeitsplätze ausgerichtet und optimal erschlossen. «Wir stossen auf grosses Interesse bei potenziellen Mietern, selbst wenn diese momentan noch viel Vorstellungskraft brauchen, da ja gerade erst der Rohbau entsteht», sagt Ralf Hermann.

Er führt bei der ZETRA International AG je ein Vermarktungsmandat für das UKB-Gebäude sowie für die Werkmatt Uri und findet: «Uri hat Trümpfe in der Hand, die nun mit den Angeboten am Kantonsbahnhof noch wertvoller werden.»

### GROSSER SCHULTERSCHLUSS

Bei der UKB (Bahnhofplatz 1) wie auch beim Kanton Uri (Werkmatt) ist man überzeugt, dass die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Verwaltung jetzt überaus wichtig ist. «Mit dem Schulterschluss können wir Chancen und Netzwerke gemeinsam nutzen», sagt UKB-Projektleiterin Esther Heiz. «Zudem möchten wir weitere Mitwirkende, Private und Forschung ins Boot holen.» Auch Wirtschaft Uri macht mit und konkretisiert die Idee eines Innovationsparks. In ihrem Vorprojekt erstellt sie mit der Hochschule Luzern derzeit Standortanalysen und führt Interviews. Läuft alles optimal, entstehen beim Kantonsbahnhof und auf der Werkmatt konkrete Angebote für die Ansiedlung neuer Firmen und für die Weiterentwicklung bestehender Urner Unternehmen.

### GEMEINSAME BASIS

Die Bestrebungen der UKB und des Kantons haben eine feste Basis, auf der auch ZETRA und Wirtschaft Uri aufbauen: Der Arealentwickler Remo Daguati (LOC AG) hat 2019 in einer Studie ein Zielbild erarbeitet: Dabei werden sowohl der Bahnhofplatz, das Gebiet Bahnhof Ost mit

dem Ruh-Areal, das Gebiet Bahnhof West mit den Wohn- und Gewerbebauten «Cubo» und «Vena» als auch die Werkmatt erfasst (vgl. Plan). «Diese Flughöhe war wichtig, um nun möglichst genaue Punktlandungen vorzubereiten», sagt Esther Heiz stellvertretend für alle Involvierten. Unten, auf dem Boden der aktuellen Realität, schreitet derweil der UKB-Bau voran. Die Projektleiterin freut sich: «Über 90 Prozent der ausgeschriebenen Arbeiten konnten wir bisher an Urner Unternehmen vergeben. Diese wirken mit konkurrenzfähigen Angeboten und hoher Qualität positiv an unserem Vorhaben mit.» Wenn weiterhin alles planmässig weiterläuft auf der Baustelle, können die Handwerkerinnen und Handwerker im Mai 2021 die Auf-richte feiern.



→ Der Plan bezieht sich auf das von der LOC AG (Remo Daguati) erarbeitete Zielbild und zeigt mögliche Entwicklungsvarianten im Gebiet rund um den Kantonsbahnhof.

## KULINARISCHER TREFFPUNKT

Im Erdgeschoss des UKB-Gebäudes entsteht ein einladendes Besucherzentrum. Dazu gehört natürlich auch ein Gastro-Angebot: Die bestens erfahrene Christen Beck AG wird mit Getränken, warmen und kalten Snacks, Urner Spezialitäten und offenen Backwaren für das leibliche Wohl der Touristen, Pendler und Einheimischen sorgen. Das «Bahnhofbuffet» mit Wohlfühlambiente soll an 365 Tagen von 05.30 bis 20 Uhr geöffnet sein. 15 bis 20 Mitarbeitende – gerne aus dem Kanton Uri – werden die Gäste verwöhnen.



## DER ÖV NIMMT WEITER FAHRT AUF



→ Der «Traverso» der Firma Stadler Rail verkehrt auf der Gotthardachse unter dem Namen Treno Gottardo.

Weil die Bauarbeiten am Zugersee termingemäss abgeschlossen werden konnten, ist der Fahrplan 2021 geprägt von der Aufhebung der Zugersee-Sperre. Das bedeutet, dass die Umwegsverbindungen über Rotkreuz wegfallen. Ausserdem können die Stadtbahn Zug (S2) sowie die Interregiozüge wieder direkt über die Zugerseelinie Ost geführt werden – mit entsprechenden Fahrzeitgewinnen. Die Stadtbahn Zug verkehrt dadurch wieder direkt zwischen Zug und Erstfeld.

### BIS JUNI OHNE HALT IN ALTDORF

Ein Wermutstropfen bleibt dennoch: Die Covid-19-Massnahmen haben sich auch auf den Baubetrieb der SBB am Bahnhof ausgewirkt. In der Folge kann der Bahnhof Altdorf im Dezember 2020 noch nicht in Betrieb genommen werden. Da die S2 in Altdorf nicht halten kann, verkehrt bis 12. Juni 2021 ein Bahnersatz zwischen Flüelen–Altdorf–Erstfeld. Die Bahnersatzkurse stellen in Flüelen schlanke Anschlüsse von der S2 wie auch von den Interregiozügen nach Altdorf beziehungsweise umgekehrt sicher.

### DER TRENO GOTTARDO

Mit einer neuen Kooperation SBB/SOB wird die Gotthard-Bergstrecke aufgewertet. Der Kanton Uri und die SOB bauen das Angebot am Gotthard weiter aus. Neue Fernverkehrszüge der SOB (Modell Traverso) verkehren unter dem Namen Treno Gottardo direkt von Basel/Zürich nach Flüelen, Erstfeld und Göschenen bezie-

hungsweise Bellinzona–Locarno und umgekehrt. Das Umsteigen in Erstfeld entfällt. Ab 13. Juni 2021 werden diese Züge dann auch am Kantonsbahnhof in Altdorf halten.

### OPTIMIERTER BUSFAHRPLAN

Im Sommer 2021 wird die neue Bushaltestelle «Bushof Ost» in Betrieb genommen (mehr dazu im folgenden Artikel). Bereits ab dem jetzigen Fahrplanwechsel verkehrt die Linie 3 von Bürglen nach Altdorf Bahnhof neu auch samstags im Halbstundentakt. Auf der Linie 1 wird Amsteg neu von Montag bis Sonntag halbstündlich bedient.

## MOBILITY NEU AUCH AM BAHNHOF ALTDORF

Das führende Schweizer Car-sharing-Unternehmen Mobility ist mit einem neuen Standort im Kanton Uri präsent: Am Bahnhof Altdorf steht ab Sommer 2021 das attraktive, umweltschonende Angebot von Mobility mit neuen Fahrzeugen zur Verfügung.